

1967	Ausgegeben zu Bonn am 15. Februar 1967	Nr. 8
Tag	Inhalt	Seite
5. 2. 67	Verordnung zur Änderung der Branntweinverwertungsordnung Bundesgesetzbl. III 612-7-1	189
10. 2. 67	Erste Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen	190
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 6, Nr. 7 und Nr. 8		191

Verordnung zur Änderung der Branntweinverwertungsordnung

Vom 5. Februar 1967

Auf Grund der §§ 92, 105 und 178 Satz 1 des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 335, 405), zuletzt geändert durch das Haushaltssicherungsgesetz vom 20. Dezember 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 2065), in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes wird verordnet:

Artikel 1

Die Anlage 2 der Grundbestimmungen vom 12. September 1922 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 707) — die Branntweinverwertungsordnung —, zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Branntweinverwertungsordnung vom 24. Mai 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 442), wird wie folgt geändert:

1. § 85 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird der folgende Buchstabe b eingefügt:

„b) die Verwendung zur Herstellung von Lebensmitteln, die in fertigem Zustand Branntwein nicht mehr enthalten,“.

Der bisherige Buchstabe b wird Buchstabe c.

b) In Absatz 2 Satz 3 wird das Wort „Reichsmonopolamt“ durch das Wort „Bundesmonopolamt“ ersetzt.

2. § 86 Buchstabe a erhält folgende Fassung:

„a) weingeisthaltigen Lebensmitteln, solchen weingeisthaltigen Erzeugnissen, die zum menschlichen Genuß dienen können, und Speiseessig,“.

3. Hinter § 149 wird folgender § 150 eingefügt:

„§ 150

(1) Bei der Abfertigung von Essenzen kann der Weingeistgehalt nach Abgang der Sendung aus zurückbehaltenen Proben ermittelt werden, wenn diese im übrigen abgefertigt ist. Der Abfertigungsbefund wird nachträglich vervollständigt.

(2) Ist die Gesamtmenge der Essenzen nicht größer als 100 Kilogramm, so kann die Weingeistmenge auf Antrag nach dem angemeldeten Weingeistgehalt berechnet werden. Der Versender hat auf Verlangen unentgeltlich Proben zu stellen.

(3) Ergibt die stichprobenweise Prüfung des Weingeistgehaltes einer Essenz, die aus Branntwein zum Ausfuhrpreis hergestellt ist, daß der Weingeistgehalt um mehr als zwei Gewichthundertteile oder zweieinhalb Raumhundertteile zu hoch angemeldet ist, und hat der Versender die unzutreffenden Angaben zu vertreten, so ist auf Verlangen des Bundesmonopolamts für dieses Erzeugnis der Unterschied an Kaufgeld nachzutrichen, der sich aus dem gezahlten Ausfuhrpreis und dem am Tage der Ausfuhr geltenden regelmäßigen Verkaufspreis errechnet.“

Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 5. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 224) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. Februar 1967

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

**Erste Verordnung
über steuerliche Konjunkturmaßnahmen**

Vom 10. Februar 1967

Auf Grund des § 51 Abs. 1 Ziff. 2 Buchstabe s des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1901), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1966 vom 23. Dezember 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 702), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates und des Bundestages:

§ 1

Bewertungsfreiheit für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens

(1) Bei abnutzbaren Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die vom Steuerpflichtigen nach dem 19. Januar 1967 und vor dem 1. November 1967 (Begünstigungszeitraum) angeschafft oder hergestellt worden sind, können im Jahr der Anschaffung oder Herstellung neben den nach § 7 des Einkommensteuergesetzes zu bemessenden Absetzungen für Abnutzung Abschreibungen vorgenommen werden, und zwar

1. bei beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens bis zur Höhe von 10 vom Hundert,
2. bei unbeweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens bis zur Höhe von 5 vom Hundert der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

(2) Die Abschreibungen nach Absatz 1 können auch für abnutzbare Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens in Anspruch genommen werden, die vom Steuerpflichtigen innerhalb des Begünstigungszeitraums bestellt und angezahlt worden sind oder mit deren Herstellung der Steuerpflichtige innerhalb des Begünstigungszeitraums begonnen hat. Weitere Voraussetzung für die Anwendung des Absatzes 1 ist in diesen Fällen, daß die Wirtschaftsgüter innerhalb eines Jahres, bei Schiffen innerhalb zweier Jahre nach Ablauf des Begünstigungszeitraums geliefert oder fertiggestellt werden.

(3) Jahr der Anschaffung ist das Jahr der Lieferung, Jahr der Herstellung ist das Jahr der Fertigstellung.

§ 2

Anwendung im Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 25 des Steueränderungsgesetzes 1961 vom 13. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 981) auch im Land Berlin.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 10. Februar 1967

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Bundesgesetzblatt

Teil II

Tag	Inhalt	Seite
Nr. 6, ausgegeben am 10. Februar 1967		
31. 1. 67	Gesetz zu dem Zollübereinkommen vom 8. Juni 1961 über Erleichterungen für die Einfuhr von Waren, die auf Ausstellungen, Messen, Kongressen oder ähnlichen Veranstaltungen ausgestellt oder verwendet werden sollen	745
2. 2. 67	Gesetz zu dem Abkommen vom 10. September 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Kolumbien zur Vermeidung der Doppelbesteuerung der Schifffahrt- und Luftfahrtunternehmen auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen	762
30. 1. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens zur Errichtung der Asiatischen Entwicklungsbank	765
Nr. 7, ausgegeben am 11. Februar 1967		
2. 2. 67	Gesetz zu dem Abkommen vom 29. April 1965 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Erleichterung von Rettungseinsätzen und Rücktransporten mit Luftfahrzeugen	773
7. 2. 67	Achtundsechzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollsätze gegenüber Algerien)	778
8. 2. 67	Achtundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Angleichungszölle — 6. Neufestsetzung)	779
Nr. 8, ausgegeben am 14. Februar 1967		
8. 2. 67	Zweiundsiebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente 1967 — gewerbliche Waren — I. Teil)	805
8. 2. 67	Dreiundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingent für Zeitungsdruckpapier — 1967)	807
8. 2. 67	Vierundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzung für Luftfahrzeuge)	807
8. 2. 67	Fünfundachtzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Waren der EGKS — I. Halbjahr 1967)	808
10. 1. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle vom 18. Oktober 1907	811
12. 1. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr gewerblicher Straßenfahrzeuge	810
16. 1. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten und den Geltungsbereich des Abkommens über die gegenseitige Anerkennung der Beschußzeichen für Handfeuerwaffen	811
18. 1. 67	Bekanntmachung zu Artikel 4 des deutsch-belgischen Abkommens vom 15. Mai 1956 über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen usw.	812
19. 1. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Genfer Protokolls wegen Verbots des Gas- kriegs (Fortgeltung für Zypern)	812

Bundesgesetzblatt 1949/50 bis 1966

Bisher erschienene Jahrgänge, gebunden

1949/50 26,— DM

Teil I		Teil II	
1951	26,— DM	1951	9,— DM
1952	26,— DM	1952	26,— DM
1953	47,— DM	1953	21,— DM
1954	21,— DM	1954	38,— DM
1955	29,— DM	1955	31,— DM
1956	36,— DM	1956	52,— DM
1957	52,— DM	1957	55,— DM
1958	31,— DM	1958	31,— DM
1959	31,— DM	1959	52,— DM
1960	39,— DM	1960	68,— DM
1961	70,— DM	1961	68,— DM
1962	36,— DM	1962	72,— DM
1963	43,— DM	1963	62,— DM
1964	43,— DM	1964	75,— DM
1965	75,— DM	1965	75,— DM
1966	45,— DM	1966	66,— DM

★

Einbanddecken der bisher erschienenen Jahrgänge

1949/50 3,— DM

Teil I		Teil II	
1951	3,— DM	1951	3,— DM
1952	3,— DM	1952	3,— DM
1953	6,— DM	1953	3,— DM
1954	3,— DM	1954	6,— DM
1955	3,— DM	1955	3,— DM
1956	3,— DM	1956	6,— DM
1957	6,— DM	1957	6,— DM
1958	3,— DM	1958	3,— DM
1959	3,— DM	1959	6,— DM
1960	3,— DM	1960	9,— DM
1961	6,— DM	1961	6,— DM
1962	3,— DM	1962	6,— DM
1963	3,— DM	1963	6,— DM
1964	3,— DM	1964	6,— DM
1965	6,— DM	1965	6,— DM
1966	3,— DM	1966	6,— DM

★

Reichsgesetzblatt Teil I 1945 5,25 DM

Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 1947—1949 13,— DM

Die Preise verstehen sich jeweils einschließlich Versandspesen

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei. Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich für Teil I und Teil II je DM 8,50. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,15.